



# MEET YOUR MASTER

[meetyourmaster.com](https://meetyourmaster.com)



# TIL SCHWEIGER

lehrt Filmmachen

---

MASTERBOOK

## Liebe Schülerin und lieber Schüler von Til Schweiger,

dieses Masterbook soll für Dich eine zusätzliche wertvolle Information zu den einzelnen Filmkapiteln sein. Vor allem soll es Dich aber inspirieren.

Wir haben versucht, zwei entscheidende Faktoren zusammenzubringen: Das Eine ist die Originalsprache unseres Masters, die wir erhalten möchten, das Andere die perfekte Struktur, die Dir eine bessere Möglichkeit des Überblicks geben soll.

In unseren Filmen, also in den Lessons, lassen wir unseren Mastern immer den größtmöglichen Spielraum. Das hat den Vorteil, dass sie ungehemmt aus dem Vollen schöpfen können und hier und da Dinge verraten, die sie noch nie in der Öffentlichkeit verbreitet haben. Der Master soll ohne Zwänge erzählen, sich richtig in seine Materie vertiefen und in einen Flow kommen.

Neben den Lessons haben wir natürlich viele vertiefende Zusatzinformationen und Ergänzungen für Dich, die wir dementsprechend kennzeichnen.

Wir wünschen Dir viel Freude und Erfolg damit!

Deine MEET YOUR MASTER Redaktion

# Inhalt

---

## ACHTE DARAUF

Folgende Zeichen  
vertiefen Dein Wissen:



MASTER-TIPP



KURZ ERKLÄRT



VON A BIS Z



GUT ZU WISSEN

01. Vorwort
02. Mein Weg
03. Über Geld reden
04. Das Drehbuch
05. Die Crew
06. Departments
07. Die Postproduktion
08. Testscreenings
09. Der Regisseur
10. Der Schauspieler
11. Sequels und Remakes
12. Die Kritik
13. Genrekino
14. Mainstream & Arthouse
15. Filmerlebnisse
16. Vermarktung
17. Öffentlichkeit
18. Freunde und Familie
19. Zeitenwende
20. Soziales Engagement
21. Schlusswort

# Kapitel 1

## Vorwort



**BILLY WILDER**

1906-2002,

-

US-amerikanischer Drehbuchautor, Regisseur und Produzent österreichischer Herkunft. Wilder schuf Komödien wie *Manche mögen's heiß* oder *Eins, Zwei, Drei*, aber auch Dramen wie *Zeugin der Anklage*. Sein Werk umfasst mehr als 60 Filme. Er wurde 21-mal für einen Oscar nominiert und sechsmal ausgezeichnet.



**W**as ist Filmemachen? Billy Wilder hat einmal gesagt: „Filmemachen ist kein Hexenwerk, es ist eigentlich ganz einfach. Du musst dir nur ein tolles Drehbuch nehmen, einen erfahrenen Produzenten, die besten Schauspieler, einen erstklassigen Kameramann, den besten Tonmann, insgesamt ausgezeichnete Teammitglieder – und dann musst du eigentlich nur noch aufpassen, dass du nicht im Weg stehst.“ In dem, was Billy Wilder da sagt, steckt eine Menge Wahrheit, aber es gibt noch ein bisschen mehr, was dazugehört. Und was das ist, das ver-rate ich Dir gerne.

Ich bin Til Schweiger und ich begrüße Dich bei MEET YOUR MASTER.

# Kapitel 2

## Mein Weg



**M**ein Weg ist eigentlich sehr ungewöhnlich, denn ich wollte früher immer Lehrer werden. Meine beiden Eltern waren Lehrer, mein Vater sogar Schulleiter, und ich habe früh gemerkt, dass ich gut darin bin, Menschen etwas beizubringen. Als ich dann 1983 Abitur gemacht habe, gab es die so genannte Lehrerschwemme. Jeder riet einem davon ab, Lehrer zu werden. Ich bin schließlich aufgrund meines guten Abiturs auf Medizin gekommen, habe aber ganz schnell gemerkt: Das ist nichts für mich. Meine damalige Freundin hat mir dann geraten, Schauspieler zu werden. Aber in den 1980ern, einer Zeit, in der es eigentlich keinen deutschen

# Kapitel 2

## Mein Weg



### SCHAUSPIELSCHULEN

-  
In Deutschland gibt es  
aktuell 13 staatliche  
Schauspielschulen, eini-  
ge weitere staatlich an-  
erkannte, hinzu kommen  
mehr als 100 private  
Schulen.  
Schau zum Beispiel mal  
auf dieser Website:  
[schauspielschule.com](http://schauspielschule.com)

Kinofilm gab, sondern nur Fernsehen (Tatort, Derrick etc.), war der Beruf des Schauspielers sehr weit weg. Ich habe es nach einer langen Reise, auf der ich viel über mein Leben nachgedacht habe, doch gewagt und mich an verschiedenen Schauspielschulen beworben. Los ging's in Essen mit der Folkwang-Schule, ich durfte gerade mal zehn Sekunden vorspielen, dann meinte der Typ: „Wir haben uns das überlegt, Sie sollten was anderes machen.“ Und ich rufe ihm hinterher: „Sie werden noch von mir hören.“ Ich bin dann weiter nach Hamburg, bin dort sofort rausgeflogen, nach München, sofort rausgeflogen, nach Stuttgart, sofort rausgeflogen. Schließlich habe ich es in Bochum versucht, die Schule galt zu der Zeit als beste Schauspielschule Deutschlands. In Bochum bin ich tatsächlich in die letzte Runde gekommen, aber am nächsten Tag an einer völlig bescheuerten Musikimprovisation gescheitert. Daraufhin ging's an die Schauspielschule nach Köln, an der ich schließlich genommen wurde.

## Schauspieler werden

Ich weiß nicht, wie oft ich in diesen dreieinhalb Jahren Ausbildung alles hinwerfen wollte. Die haben mich echt fertig gemacht, so nach dem Motto: „Du denkst wohl, du siehst gut aus und bist durchtrainiert, aber Schauspielerei ist was anderes. Es geht um das Innere, und du lässt dich nicht gehen.“ Dreimal die Woche hatten wir Improvisation und Lee-Strasberg-Methoden. Das waren immer vier Stunden, in denen ich gestorben bin. Wir haben die ganze Zeit irre Übungen gemacht: Wie fühlt man sich als halbvoller Luftballon, der die Luft verliert, oder wie ein halbvoller Eimer Wasser und so ein Kram. Alle haben sich herumgeworfen und gewälzt und einer hat sogar vor der Klasse auf den Teppich gepinkelt. Ich habe gedacht: Das kann nicht wahr sein, wo bin ich hier gelandet?

# Kapitel 2

## Mein Weg



**LEE STRASBERG**

1901-1982,

-

US-amerikanischer  
Schauspiellehrer

Sie haben mich auch immer fertig gemacht wegen meiner Stimme: „Hey, du bist ein kräftiger junger Mann, du musst eine tiefe Stimme haben.“ Die einzige, die auf meiner Seite war, war die Sprecherzieherin. Sie hat gesagt: „Til, du hast ein ganz besonderes Timbre und ich sage dir: Deine Stimme wird dein Markenzeichen werden.“

Erst im dritten Jahr entwickelte ich mehr Selbstbewusstsein. Ich wusste, dass das, was ich da machte, eigentlich nicht schlecht war. Als ich mit der Schule fertig war, sagte ich als Einziger in der Klasse: „Ich will zum Fernsehen.“ Vom Kinofilm habe ich gar nicht geträumt. Den gab es damals in Deutschland praktisch nicht. Ich habe mir gesagt: „Wenn ich einmal im Tatort die Gast-Hauptrolle spiele – den jungen Mann, der zugeben muss, dass er seinen Vater im Affekt erschlagen hat,



**METHOD ACTING**

Die Erfindung dieser Schauspielmethode wird häufig dem Amerikaner Lee Strasberg zugeschrieben, doch tatsächlich prägte dieser nur den Namen Method Acting. Er war selbst ein Anhänger des Naturalismus, der schon seit dem 19. Jh. von Konstantin Stanislawski vertreten wurde. Später entwickelte er diese Methode, zunächst parallel zu Stanislawski, weiter. Beim Method Acting arbeitet der Schauspieler mit eigenen Erinnerungen, die der gespielten Situation nahekommen, um so das Gespielte auch emotional zu „erleben“. Der Unterricht im Method Acting basiert daher zum großen Teil auf Erinnerungs- und Entspannungsübungen, welche dabei helfen, die Konzentration zu steigern und tief in die eigene Emotionalität vorzudringen.

-

**FOLKWANG UNIVERSITÄT  
DER KÜNSTE**

Kunst- und Musikhochschule im Ruhrgebiet für „Musik, Theater, Tanz, Gestaltung und Wissenschaft“. Die Hochschule vereinigt als eine von wenigen in Deutschland sowohl die Ausbildung in den darstellenden als auch in den bildenden Künsten wie auch die Kunstwissenschaft. Mit über 1.500 Studierenden ist sie die zweitgrößte Kunst- und Musikhochschule Deutschlands.

# Kapitel 2

Mein Weg



CATCH-22

Catch-22 ist ein geflügeltes Wort im englischen Sprachraum. Es beschreibt aus dem aufgrund seiner

**LEHRT FILMEMACHEN**

## **TIL SCHWEIGER**

Schalte jetzt den kompletten  
Video-Kurs frei und lies sofort weiter.

**KAUFEN**

**VERSCHENKEN**